Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.11.2009 überarbeitet am: 20.03.2009

*

1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

· **Angaben zum Produkt**

· **Handelsname:** **AG66**

· **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Haftgrundierung

· **Hersteller/Lieferant:**
SCHOMBURG GmbH
Aquafinstr. 2-8
D-32760 Detmold
Germany

Tel: ++49 (0)5231/953-00
Fax: ++49 (0)5231/953-123
email: info@schomburg.de
web: www.schomburg.de

· **Auskunftgebender Bereich:**
Abteilung: Umwelt & Sicherheit
****
In Fragen des Bereichs Umwelt & Sicherheit steht Ihnen gerne unsere Abteilung unter folgender Durchwahl zur Verfügung:

Tel: ++49 (0)5231/953-193
Fax: ++49 (0)5231/953-106
email: guido.herfort@schomburg.de

NOTFALLAUSKUNFT
****
Giftnotruf Berlin (24 Std.)
Tel: ++49 (0)30/30686790

*

2 Mögliche Gefahren

· **Gefahrenbezeichnung:**

Xn Gesundheitsschädlich
F Leichtentzündlich

· **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
Langer oder wiederholter Hautkontakt kann zu Dermatitis führen.
R 11 Leichtentzündlich.
R 20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R 36 Reizt die Augen.

· **Klassifizierungssystem:**
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

*

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· **Chemische Charakterisierung**

· **Beschreibung:** Grundierung auf Basis aliphatischer, aromatischer Lösungsmittel und Ketone.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.11.2009 überarbeitet am: 20.03.2009

Handelsname: **AG66**

(Fortsetzung von Seite 1)

· **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 67-64-1	Aceton	50-100%
EINECS: 200-662-2	Xi, F; R 11-36-66-67	
CAS: 1330-20-7	Xylol (Isomerengemisch)	10-25%
EINECS: 215-535-7	Xn, Xi; R 10-20/21-38	
CAS: 78-93-3	2-Butanon	2,5-10%
EINECS: 201-159-0	Xi, F; R 11-36-66-67	
CAS: 71-36-3	Butanol	<2,5%
EINECS: 200-751-6	Xn, Xi; R 10-22-37/38-41-67	
CAS: 100-41-4	Ethylbenzol	2,5-10%
EINECS: 202-849-4	Xn, F; R 11-20	

*

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **Allgemeine Hinweise:**
Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: immer Selbstschutz des Ersthelfers beachten (z.B. Schutzhandschuhe tragen)
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
BEI BEWUßTLOSIGKEIT: Beim Erbrechen im bewußtlosen Zustand ist eindringen in die Lunge und dadurch Erstickungsgefahr möglich, deshalb bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in "stabiler Seitenlage", Atemwege freihalten, Zahnprothesen und Erbrochenes entfernen. Atmung und Puls kontrollieren. Bei Atem- oder Herzstillstand künstliche Beatmung und Herzdruckmassage. Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen !

· **nach Einatmen:**
Bei Unwohlsein oder Atembeschwerden: Frischluft- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

· **nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Stark verunreinigte Kleidung ausziehen.
Zur Reinigung keine Verdünnungs-/Lösemittel anwenden.

· **nach Augenkontakt:**
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

· **nach Verschlucken:**
Mund ausspülen, nichts zu trinken oder zu essen geben, auch keine Gabe von Hausmitteln wie z. B. Milch oder Öl.
Kein Erbrechen auslösen. Ärztlichen Rat einholen.

*

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

· **Geeignete Löschmittel:**
CO_2, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

· **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

· **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

· **Besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
· **Weitere Angaben**
Berst- und Explosionsgefahr durch Drucksteigerung bei Erhitzung. Bei Brand in der Umgebung lagernde Behälter mit Sprühwasser kühlen.

*

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

· **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Zündquellen fernhalten.
Augen- und Hautkontakt vermeiden.
· **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
Errichten von Sperren aus Sand, Erde oder andere geeignete Absperrmaßnahmen wie Kanalabdeckungen etc.
· **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
Material mit einem saugfähigen, unbrennbaren Material (z. B. Sand, Kieselgur) aufnehmen und wie unter Entsorgung beschrieben behandeln.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
· **Zusätzliche Hinweise:**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.
Zündquellen beseitigen.

*

7 Handhabung und Lagerung

· **Handhabung:**
· **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Vorsichtig handhaben - Stoß, Reibung und Schlag vermeiden.
Lösungsmittelbeständige Geräte verwenden.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben, nicht offen stehenlassen.
Arbeiten bei Frischluftzufuhr (Fenster und Türen öffnen).
Gefäße nicht offen stehen lassen.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Beim Ab- Umfüllen bzw. beim Mischen der Komponenten Verspritzen vermeiden. Nicht auf heiße Flächen spritzen.
· **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

· **Lagerung:**
· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** An einem kühlen gut belüftetem Ort lagern.
· **Zusammenlagerungshinweise:**
Bitte beachten Sie das VCI-Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.
· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Behälter dicht geschlossen halten.

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

· **Lagerklasse:** VCI Lagerklasse: 3A (Entzündliche flüssige Stoffe, VbF: AI, AII, B)

*

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

· **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
Augendusche oder Augensprühflasche bereitstellen.
Waschgelegenheit im Arbeitsbereich vorsehen.

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

67-64-1 Aceton

MAK 1200 mg/m³, 500 ml/m³
(DFG)

1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)

MAK 440 mg/m³, 100 ml/m³
H; (DFG)

78-93-3 2-Butanon

MAK 600 mg/m³, 200 ml/m³
H, Y; (DFG)

64742-95-6 Solvent Naphtha leicht

MAK Kurzzeitwert: 200 mg/m³

100-41-4 Ethylbenzol

MAK 440 mg/m³, 100 ml/m³
H; (DFG)

71-36-3 Butanol

MAK 300 mg/m³, 100 ml/m³
(DFG)

· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

· **Persönliche Schutzausrüstung:**

· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und erst nach Reinigung wieder benutzen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen oder Kaugummi kauen.
Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.
Vor Arbeitsbeginn lösemittelbeständige Hautschutzpräparate verwenden.
Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.

· **Atemschutz:**
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.

· **Handschutz:**
Handschuhe aus Butylkautschuk.
Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert.

· **Handschuhmaterial**
Butylkautschuk

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

· **Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille.

· **Körperschutz:** lösemittelbeständige Schutzkleidung.

*

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

· Allgemeine Angaben	
Form:	flüssig
Farbe:	gemäß Produktbezeichnung
Geruch:	
Geruchsschwellenwert:	charakteristisch
· Zustandsänderung	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich:	55°C
· Flammpunkt:	-19°C
· Zündtemperatur:	430°C
· Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
· Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
· Explosionsgrenzen:	
untere:	1,1 Vol %
obere:	13,0 Vol %
· Dichte bei 20°C:	0,84 g/cm³
· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit	
Wasser:	teilweise mischbar

*

10 Stabilität und Reaktivität

· Gefährliche Reaktionen Bildung explosiver Gasgemische mit Luft.

· Gefährliche Zersetzungsprodukte: entzündliche Gase/Dämpfe

*

11 Toxikologische Angaben

· Akute Toxizität:

· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

67-64-1 Aceton

Oral	LD50	5800 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	15688 mg/kg (rbt)

1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)

Oral	LD50	4300 mg/kg (Ratte)

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

Dermal LD50 > 2000 mg/kg (rbt)
Inhalativ LC50/4 h 29 mg/l (Ratte)

78-93-3 2-Butanon
Oral LD50 3300 mg/kg (Ratte)
Dermal LD50 5000 mg/kg (rbt)

71-36-3 Butanol
Dermal LD50 >2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ LC50/4 h >5 mg/l (Ratte)

· **Primäre Reizwirkung:**
· **an der Haut:** Reizt die Haut und die Schleimhäute.
· **am Auge:** Reizwirkung
· **Sensibilisierung:**
Bei empfindlichen Personen können möglicherweise allergische Reaktionen auftreten.
· **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
Gesundheitsschädlich
Reizend

*

12 Umweltspezifische Angaben

· **Ökotoxische Wirkungen:**

67-64-1 Aceton
EC 50 16h/ 1700 mg/l (Bakterientoxizität)
48h/ 12100 mg/l (Wasserfloh)

71-36-3 Butanol
EC 50 205 mg/l (Daphnia magna)

· **Aquatische Toxizität:**

67-64-1 Aceton
LC50 96h/ 5540 mg/l (Regenbogenforelle)
NOEL (48h) 3400 mg/l (Algentoxizität)

78-93-3 2-Butanon
LC50 12000 mg/l (Ratte)
LC50 (48h) 8900 mg/l (Daphnia magna)
LC50/96h 4600 mg/l (Goldorfe)

71-36-3 Butanol
EC0 >1000 mg/l (Bakterientoxizität)
LC50 1900 mg/l (Goldfisch)
LC50 (48h) 1200 mg/l (Goldorfe)

· **Allgemeine Hinweise:**
Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.11.2009 überarbeitet am: 20.03.2009

Handelsname: **AG66**

(Fortsetzung von Seite 6)

*

13 Hinweise zur Entsorgung

· **Produkt:**

· **Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

· **Europäischer Abfallkatalog**

07 00 00 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN

07 01 00 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien

07 01 04 andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

· **Ungereinigte Verpackungen:**

· **Empfehlung:**

Gebinde mit NICHT ausgehärteten Produktresten (tropffrei, spachtelrein) sind Sonderabfall. Restentleerte Gebinde mit ausgehärteten Produktresten (tropffrei, spachtelrein) dem Recycling zuführen.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

*

14 Angaben zum Transport

· **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**

· **ADR/RID-GGVS/E Klasse:**	3 Entzündbare flüssige Stoffe
· **Kemler-Zahl:**	33
· **UN-Nummer:**	1993
· **Verpackungsgruppe:**	II
· **Gefahrzettel**	3
· **Bezeichnung des Gutes:**	1993 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Dampfdruck bei 50°C höchstens 110 kPa) (ACETON, ETHYLMETHYLKETON (METHYLETHYLKETON))

· **Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:**

· **IMDG/GGVSee-Klasse:**	3
· **UN-Nummer:**	1993
· **Label**	3
· **Verpackungsgruppe:**	II
· **EMS-Nummer:**	F-E,S-E

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.11.2009 überarbeitet am: 20.03.2009

Handelsname: **AG66**

(Fortsetzung von Seite 7)

· **Richtiger technischer Name:** FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (ACETONE, ETHYL METHYL KETONE (METHYL ETHYL KETONE))

· **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**

· **ICAO/IATA-Klasse:** 3
· **UN/ID-Nummer:** 1993
· **Label** 3
· **Verpackungsgruppe:** II
· **Richtiger technischer Name:** FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (ACETONE, ETHYL METHYL KETONE (METHYL ETHYL KETONE))

*

15 Angaben zu Rechtsvorschriften

· **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

· **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**
Xn Gesundheitsschädlich
F Leichtentzündlich

· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Xylol (Isomerengemisch)

· **R-Sätze:**
11 Leichtentzündlich.
20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
36 Reizt die Augen.

· **S-Sätze:**
2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

· **GISCODE:** S6 (Stark lösemittelhaltige Klebstoffe/Vorstriche, toluolhaltig)

· **Nationale Vorschriften:**

· **Wassergefährdungsklasse:**
WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.
Die Einstufung der Wassergefährdungsklasse erfolgte nach den Vorschriften der VwVwS (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe) aus den Angaben der Rohstoffe nach dem Fließschema zur Ermittlung einer Mischungs-WGK (Anhang 4).

D

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.11.2009 überarbeitet am: 20.03.2009

Handelsname: **AG66**

(Fortsetzung von Seite 8)

* **16 Sonstige Angaben:**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· **Relevante R-Sätze**

10 Entzündlich.
11 Leichtentzündlich.
20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
36 Reizt die Augen.
37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
38 Reizt die Haut.
41 Gefahr ernster Augenschäden.
66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

· **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Umwelt & Sicherheit.
· **Ansprechpartner:** Herr Guido Herfort
· *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**

D